



Herzlich willkommen bei den  
Engagier-dich-Tagen!

Um 18.35 Uhr geht's los 😊

**StudierendenRat**  
der Universität Heidelberg



# ruprecht

Heidelberger Studierendenzzeitung

## Wer sind wir?

- Eine der größten Studierendenzzeitungen in Deutschland
  - Beste (und einzige) Studizeitung in Heidelberg
  - Beste deutschsprachige Studizeitung ([Pro Campus Presse-Award 2019](#))
  - Referiert in *Science*
  - Unabhängig, unbestechlich, un...
- 
- 3 Ausgaben pro Semester
  - Normalerweise im Print...



[@ruprechtHD](#)

[www.ruprecht.de](http://www.ruprecht.de)



[@ruprechthd](#)



[@ruprechthd](#)



# ruprecht

Heidelberger Studierendenzzeitung

## Wo findet ihr uns?

- Redaktionssitzung: Montags, 20:00 Uhr
  - Link: <https://bbb.stura.uni-heidelberg.de/b/xen-zky-fa9>
  - Zugangscode: 374215
- Kontakt: [post@ruprecht.de](mailto:post@ruprecht.de)
- Offen für alle
- Keine Vorerfahrung / Bewerbung – schaut einfach vorbei!

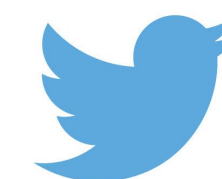


[@ruprechtHD](https://www.facebook.com/ruprechtHD)

[www.ruprecht.de](http://www.ruprecht.de)



[@ruprechthd](https://www.instagram.com/ruprechthd)



[@ruprechthd](https://www.twitter.com/ruprechthd)



ruprecht

Heidelberger Studierendenzzeitung

Juli 2020 – Nr. 187

UNABHÄNGIG • UNBESTECHLICH • UNFINZIERT

www.ruprecht.de @ruprechtHD

Lest die Nachrichten!

von Natascha Koch

Wie ich es liebe durch soziale Medien zu scrollen, zu sehen, was meine Freunde und Lieblingsclubs gerade veranstalten...



Kein Club nach Corona

Die Coronakrise treibt das Clubsterben in Heidelberg voran. Zieglers und Halle02 müssen schließen, Cave54 steht kurz vor der Insolvenz

Die Corona-Pandemie trifft Kulturschaffende besonders hart. Auch in Heidelberg werden deshalb einige bei Studierenden beliebte Clubs schließen...

Neuer StuRa gewählt

Die Wahl fand aufgrund von Corona erstmals online statt

Bei der diesjährigen Wahl des Studierendenrates (StuRa) erreichte die Beteiligung mit 19,4 Prozent einen neuen Rekord...



Zwei Philosophiestudentinnen gründeten einen feministischen Lesekreis auf Seite 5



Auf den Spuren der kolonialen Vergangenheit Heidelbergs auf Seite 9



Wie Plädophile die App TikTok benutzen, um Kinder zu belästigen auf Seite 13

„Unterricht ist politisch“

Amaraachi Igboegwu ist Bildungswissenschaftlerin mit dem Fokus auf Diversität und Inklusion...

Von keinen... Wie viele erwartungsvoll auf dem Gymnasium waren PoC?

Zwei vielleicht... Wo sind die anderen wohl hingekommen? Das ist das Problem.

Haben Sie im Rahmen ihrer Arbeit als Dozentin in Heidelberg Erfahrungen mit institutionellem oder allgemeinem Rassismus an der Universität gemacht?

In den Kursen, die ich unterrichtet habe, ging es darum, Lehrerinnen und Lehrer bewusst auf das Lehren in kulturell diversen Klassen vorzubereiten...

In meinen Kursen habe ich da eine bestimmte Befangenheit bemerkt... Wenn ich beispielsweise darüber sprach, mit Equity zu unterrichten...

Es fehlt außerdem an Repräsentation in Schule und Universität... Man muss sich fragen, warum das so ist...

Wie reagieren Ihre Studierenden darauf, wenn Sie sie mit ihren unbewussten Vorurteilen konfrontieren?

In meinen Kurs sprachen wir über rassistische Machtstrukturen und manche reagierten allergisch...

Was müsste passieren, damit anhaltende Veränderungen erreicht werden? Lasst uns bitte aufhören mit Projekten wie der „Woche gegen Rassismus“...

Wie sieht die Segregation in Heidelberg aus? Wie spiegelt sie sich an den Schulen wider?

Wir leben in einer segregierten Gesellschaft... Ihr braucht euch einfach nur ins Gedächtnis zu rufen...

Weißer Menschen werden oft auf hingewiesen, nutzen sie das Privileg, gehört zu werden... was sie als PoC, gehört zu werden, nutzen sie das Privileg...

Ein ähnliches Problem sieht man, wenn man an ein beliebiges Gymnasium geht und fragt nach Weißer Schüler zu Gesicht bekommt...

das sie persönlich schon mal eine Rassistumerfahrung gemacht hat?

Sacher: Nein. Fröhlich: Ja, meine Eltern kommen aus der ehemaligen Sowjetunion...

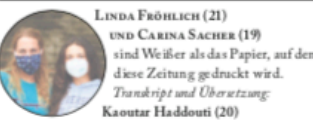


Amaraachi Igboegwu im Interview mit dem rapper

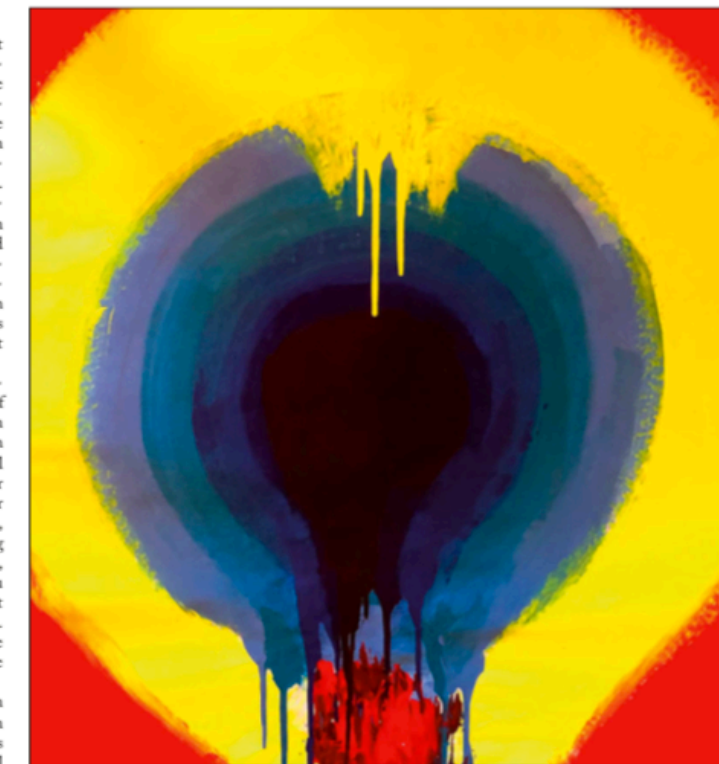
Die Aktivistin Amaraachi Igboegwu spricht über eigene Diskriminierungserfahrungen in Heidelberg, Rassismus im Bildungswesen und darüber, wie nachhaltige Veränderungen aussehen können

niert, in Strukturen einer ‚Weißen Tradition‘ zu wirken. Der Rassismus ist ein kollektives Phänomen...

Was das Sich-Aussprechen gegen Rassismus betrifft, so denke ich, dass die Geschichten von Menschen, die diese Erfahrungen gemacht haben...



Linda Fröhlich (21) und Carina Sacher (19) sind Weiße als PoC, auf dem Foto: Linda Fröhlich und Carina Sacher



Aus Annas Kunsttherapie eine Visualisierung ihrer Borderline-Störung

Dröhnende Stille

Richten sich die eigenen Gedanken und Gefühle gegen einen selbst, scheint das Leben unerträglich. Vier Betroffene gewähren Einblick in ihr Studium mit psychischer Erkrankung



Christians Spuren der Selbstverletzung, Depression – Siktias Schatten, Schizophrenikerin Sabine Leduc

bei ihnen depressiven Episoden begleiten sie. Sie fühlen sich nicht ganz daheim, sondern immer direkt in der Offense...

Silvia: „Wasche zu machen oder Zähne zu putzen ist eine Anstrengung. Dabei hat mich das Depressionsumtage-memmes sind großartig!“ Gemeint sind memmespezifische Memes...

Silvia Leduc: „Licht auf und wirkt fröhlich, wenn auch unsicher, als sie am Psychologischen Institut aus ihrer Autobiografie liest...“

Das trifft auch auf Sabine Leduc zu. Darüber zu sprechen wühlt sie sichlich auf. Später gesteht sie, in Lesungen weniger von den Stimmen berichten zu wollen...

Christina: „Neues Studium, fremdes Land, die Familie im Ausland, 13 Flugstunden entfernt – als Christina“ sein Biotechnologiestudium in Darmstadt beginnt...

Christina hat eine Depression, Niedergeschlagenheit, Antriebslosigkeit und innere Leere gehören zum Krankheitsbild dieser psychischen Krankheit...

Bei Christina bleibt die psychische Störung lange unbehandelt. Seine Familie weiß nichts von seinen Problemen, ihm selbst fehlt die Kraft...

Nach sechs Wochen verlässt Christina die Klinik und bricht sein Studium ab. Auch in Darmstadt zieht er weg und beginnt in Heidelberg ein Jurastudium...

Sabine Leduc: „Kann eine psychisch kranke Person eine gute Psychologin sein? Sabine Leduc denkt das nicht. Sie muss es wissen...“

Christians Spuren der Selbstverletzung, Depression – Siktias Schatten, Schizophrenikerin Sabine Leduc

Hilfsangebote: Telefonseelsorge: jederzeit erreichbar unter 0800 110111; Nightline im Semester täglich 21-2 Uhr unter 0621 2184706...

Namen von der Redaktion geändert



@ruprechtHD

www.ruprecht.de



@ruprechthd



@ruprechthd



ruprecht  
Heidelberger Studierendenzzeitung

**Kommt zum *ruprecht* – Wir freuen uns auf euch!**



[@ruprechtHD](https://www.facebook.com/ruprechtHD)

[www.ruprecht.de](http://www.ruprecht.de)



[@ruprechthd](https://www.instagram.com/ruprechthd)



[@ruprechthd](https://www.twitter.com/ruprechthd)

# GalileiConsult e.V.

Studierende beraten Unternehmen

Julia Kuttelwascher  
Maik Stewick

# Wer sind wir beide?

Eine kurze Vorstellung, mit wem Ihr es zu tun habt



**JULIA KUTTELWASCHER**

3V - FINANZEN UND RECHT

**STUDIUM**

Internationales Wirtschafts- und  
Unternehmensrecht LLM

**KOMPETENZEN**

Vereinsverwaltung, finanzielle  
und rechtliche  
Projektbetreuung



**MAIKE STREWICK**

HUMAN RESOURCES

**STUDIUM**

Psychologie B.Sc.

**KOMPETENZEN**

Mitgliederentwicklung,  
Recruiting,  
Veranstaltungen



# Was können wir Dir bei GalileiConsult e.V. bieten?

Praxiserfahrung, Netzwerk & ganz viel Spaß!





# Dein Weg zum studentischen Unternehmensberater

Im Anwartschaftssemester wirst du ausgebildet



# Für weitere Informationen

Der heiße Draht



galileiconsult



Im Anschluss im Breakout room



Maike.strewick@galileiconsult.de



Wir sind Querfeldein Heidelberg e. V. – eine studentische Kulturinitiative, die den intellektuellen und kreativen Austausch zwischen Studierenden und Persönlichkeiten aus Kultur, Medien und Wissenschaft fördern will.

Deshalb veranstalten wir seit 2015 Gesprächsabende, die jenseits gewohnter Formate auf ein interaktives Veranstaltungskonzept setzen und dabei Interview-, Lesungs- und spielerische Elemente miteinander verbinden.

Wir glauben, dass wir damit das kulturelle Leben in Heidelberg bereichern – und wollen uns deshalb für den Preis der Freunde 2019 bewerben!



*Unser Ziel: Ein ungezwungenes Kultuformat, das alle Beteiligten miteinander in ein produktives Gespräch bringt.*

# WER WIR SIND

*Querfeldein* ist seit 2015 in Heidelberg aktiv und firmiert seit Juni 2017 als eingetragener Verein. Wir haben die Initiative ins Leben gerufen, um ein Dialogformat mit Gästen aus Kultur, Medien und Wissenschaft zu schaffen, das sich von bestehenden Gesprächsangeboten innerhalb universitärer Strukturen und etablierter Kulturforen bewusst abgrenzt und stattdessen auf ein offenes und interaktives Veranstaltungskonzept setzt. Jenseits von Hörsaal und Hochkultur, so das Motto, soll es vor allem darum gehen, mit Persönlichkeiten ins Gespräch zu kommen, deren Ideen uns neugierig gemacht und deren Geschichten uns begleitet haben.

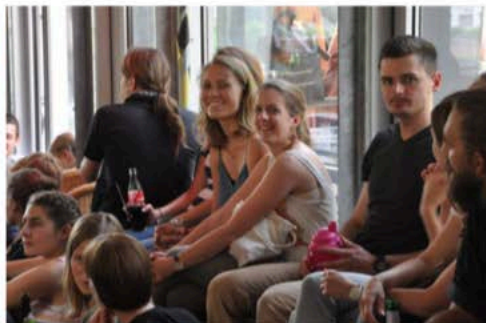
Inzwischen finden in jedem Semester mehrere solcher Veranstaltungen statt. Seit unserem Debüt mit dem ARD-Literaturkritiker Dennis

Scheck konnten wir mehr als zwanzig Gäste für einen Besuch auf dem *Querfeldein*-Sofa gewinnen. So erzählte uns ZEIT-Literaturkritiker Ijoma Mangold, wie es ist, in den siebziger Jahren als Sohn eines nigerianischen Vaters in Heidelberg aufzuwachsen, Theresia Enzensberger erklärte uns, warum nackte Brüste auf einem Magazin-Cover feministisch sein können, und mit ZDFneo-Senderchefin Simone Emmelius belebten wir den ZDF-Spieleklassiker „Die Pyramide“ wieder.

*Querfeldein* ist heute eine etablierte studentische Initiative mit einem festen Kreis von Aktiven, zuverlässigen Kooperationspartnern und einem treuen Stammpublikum. Nun arbeiten wir daran, unser Kulturangebot auch in den nächsten Semestern mit neuen Gästen fortzusetzen.



*Zwischen Wohnzimmeratmosphäre und Kneipencharme: Publikum, Gäste und Moderatoren sollen sich bei uns wohlfühlen.*



# UNSERE VERANSTALTUNGEN

Unsere Veranstaltungen sollen offen sein und einen echten Austausch ermöglichen. Deshalb schneiden wir den Ablauf der Gesprächsabende immer auf den jeweiligen Gast zu und verbinden dabei Interview, Lesung, Diskussion und Spiel. Wichtig ist uns, dass sich alle Beteiligten dabei wohlfühlen: Zwischen Wohnzimmeratmosphäre und Kneipencharme stellen sich die Gäste unseren Fragen, bewältigen Spiele und befeuern anschließend Diskurs und Austausch mit dem Publikum.

Auch wenn wir nicht auf einen Ort festgelegt sind, finden unsere Veranstaltungen häufig im Heidelberger Karlstorbahnhof statt. Mit dem dortigen Kulturhaus haben wir einen zuverlässigen Partner an der Seite, der uns nicht nur seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, sondern uns auch in technischen und anderen Fragen der Veranstaltungsorganisation unterstützt.

Gemeinsam mit dem Karlstorbahnhof veranstalten wir zusätzlich zu unseren regulären Veranstaltungen seit dem Herbst 2017 auch das Literaturformat *prêt à lire*, bei dem junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller ihre Debütromane präsentieren.

Unser Publikum ist vor allem studentisch geprägt. Inzwischen hat sich ein festes Stammpublikum herausgebildet, mit jedem Gast gewinnen wir aber auch immer wieder neue Zuhörer. Im Sinne der kulturellen Teilhabe möchten wir allen Interessierten den Zugang zu unseren Veranstaltungen ermöglichen. Aus diesem Grund erheben wir keinen festen Eintritt, sondern setzen auf ein „Pay what you want“-System, bei dem jeder so viel gibt, wie es ihm möglich ist und für die Veranstaltung angemessen erscheint.





Die Journalistin Ronja von Rönne und der Schriftsteller Benedict Wells zu Gast bei Querfeldein.



## UNSERE GÄSTE

In den vergangenen vier Jahren sind mehr als zwanzig Gäste aus Kultur, Medien und Wissenschaft unserer Einladung gefolgt. Dazu gehören:

**Denis Scheck**  
Literaturkritiker

**Philipp Walulis**  
Fernsehsatiriker

**Theresia Enzensberger**  
Publizistin

**Benedict Wells**  
Schriftsteller

**Dmitrij Kapitelman**  
Journalist und Schriftsteller

**Norbert Nedopil**  
Forensischer Psychiater

**Ronja von Rönne**  
Journalistin

**Simone Emmelius**  
Senderchefin von ZDFneo

**Lana Lux & Hendrik Otremba**  
Schriftsteller

**Emilia Smechowski & Simon Strauß**  
Schriftsteller und Journalisten

**Mithu Sanyal & Sonja Eismann**  
Publizistinnen

**Ijoma Mangold**  
Literaturkritiker (DIE ZEIT)

**Julia von Lucadou & Leander Steinkopf**  
Schriftsteller

**Stefan Bläske**  
Theaterdramaturg

**Erica Fischer**  
Feministin

**Kai Meyer**  
Fantasy-Autor

**Christian Mihr**  
Geschäftsführer von *Reporter ohne Grenzen*

**Caroline Rosales**  
Schriftstellerin

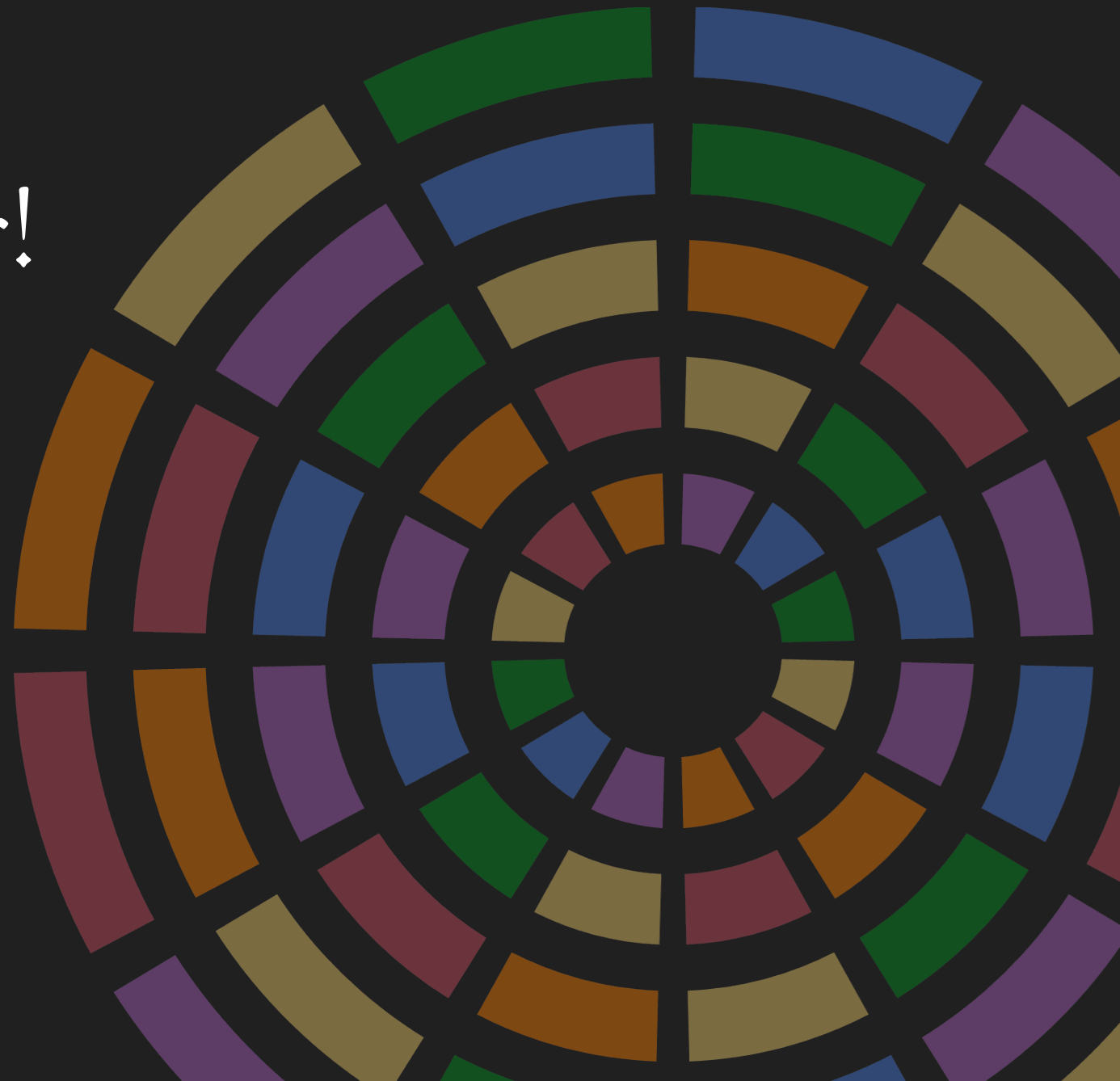
# Die Rederei e.V. – studentischer Debattierclub



- Debattieren:
  - Themen durchdenken
  - Argumente formulieren
  - Andere überzeugen
- Turnierfahrten
- Clubdebatte jeden Mittwoch
- Einstiegsabende 5./10.11. 18 Uhr s.t.
  - Anmeldung per Mail an [vorstand@rederei-heidelberg.de](mailto:vorstand@rederei-heidelberg.de)



Kurze Pause –  
gleich geht's weiter!





- Du studierst oder machst eine Ausbildung und hast **Lust, dich sozial zu engagieren?**
- Du möchtest die **Welt für Kinder** zu einem besseren Ort machen?
- Du planst gerne **Aktionen**, bringst Menschen zusammen und steckst sie mit deiner Begeisterung an?
- Du möchtest Teil der **internationalen** Organisation UNICEF sein?

**Dann bist du bei UNICEF genau richtig!**

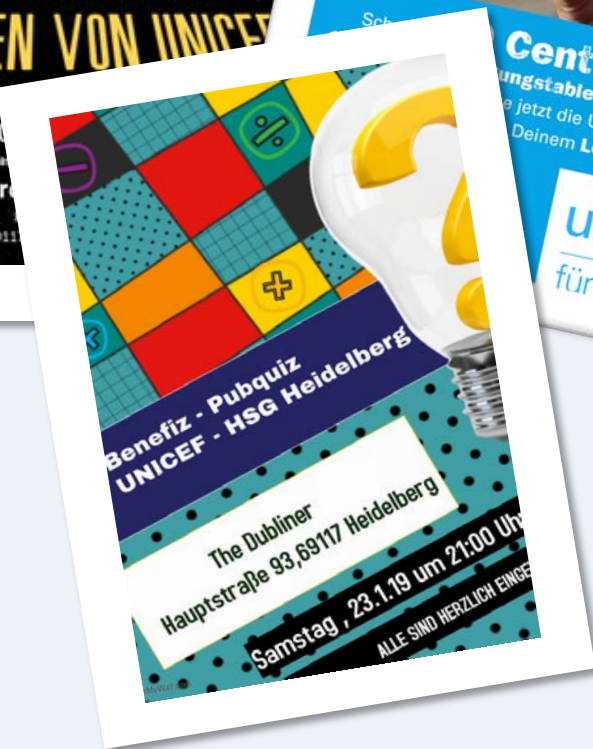
Melde dich bei uns und werde Teil der Hochschulgruppe!

**unicef**   
für jedes Kind

**KOMM IN DIE UNICEF-**

**HOCHSCHULGRUPPE!**

# MACHT SPASS – MACHT SINN – BEWEGT WAS!



Wir leisten **Informations- und Spendenarbeit**, um Kinder und ihre Rechte zu stärken

Zu unseren **Aktionen und Veranstaltungen** gehören unter anderem:

Unterrichtsbesuche an Schulen

Social Media Aktionen

Benefizkonzerte

Poetry Slams

Pub Quiz

“Dein Pfand rettet Leben!”

# AKTIONEN UND TERMINE IM WINTERSEMESTER 20/21

**Schwerpunkte unserer Arbeit** in den kommenden Monaten:

- Unterstützung der deutschlandweiten Kampagne **„Gewalt hinterlässt Spuren - #niemalsGewalt“**
- Heidelberg zur **„Kinderfreundliche Kommune“** machen
- **UNICEF Foto-Ausstellung** an Heidelberger Schulen zeigen
- Unterstützung der Aktion Rote Hand beim **Red-Hand-Day** am 12. Februar



# INTERESSE? DANN SCHAU GERNE BEI UNS VORBEI! 😊

Engagiert  
für  
unicef 



**Wir freuen uns auf dich!**

Unsere regelmäßigen Treffen finden **alle zwei Wochen** um **19:30 Uhr** statt – und sind aus aktuellem Anlass rein digital.

Schreib uns einfach eine E-Mail an  
[info@hochschulgruppe-heidelberg.unicef.de](mailto:info@hochschulgruppe-heidelberg.unicef.de) !

*Für mehr Informationen schau gerne hier vorbei:*  
[www.hochschulgruppe-heidelberg.unicef.de](http://www.hochschulgruppe-heidelberg.unicef.de)  
<https://www.facebook.com/UNICEFHeidelberg>  
[https://www.instagram.com/unicef\\_hsg\\_heidelberg](https://www.instagram.com/unicef_hsg_heidelberg)

# Das ist GoAhead! e.V.

- NGO, die sich für Bildungsgerechtigkeit in Subsahara – Afrika einsetzt
- Unterstützung bereits vorhandener Projekte und Initiativen vor Ort
- Alle Spenden gehen zu 100% an Projektpartner

## **Ziel:**

- Bildungszugang für Kinder und Jugendliche in Subsahara-Afrika erleichtern
- Teufelskreis aus materieller Armut, HIV/Aids und fehlendem Zugang zu Bildung durchbrechen





# HSG GoAhead! Heidelberg

Du möchtest dich bei  
GoAhead! sozial  
engagieren?  
Dann komm vorbei!

→ Donnerstag **19.11.20**  
um **18 Uhr** via Zoom.  
Schreib uns eine Mail  
und wir schicken dir  
einen Link.

## Wir...

- ... sammeln Spenden zur Unterstützung lokaler Projekte
- ... leisten Aufklärungsarbeit in Deutschland
- ... organisieren interkulturelle Begegnungen

## So könnt ihr uns erreichen:

Facebook:

<https://www.facebook.com/GoAheadHeidelberg/>

Instagram:

<https://www.instagram.com/goahead.heidelberg/>

E-Mail:

[heidelberg@goahead-organisation.de](mailto:heidelberg@goahead-organisation.de)

## Unsere Aktionen:

- ... Wohnzimmerkonzerte
- ... Running – Dinner
- ... Infoabende
- ... Waffelverkauf
- ... Schulworkshops



Die Anlaufstelle für  
Erstakademiker\*innen

- 2008 von Katja Urbatsch als Internetportal gegründet
- bundesweit 6000 Ehrenamtliche in 75 lokalen Gruppen



### Ziele:

- Schülerinnen und Schüler, insbesondere aus nicht-akademischen Familien, über das Studium informieren und zu einem Studium ermutigen
- Studierende der ersten Generation bei der Studienbewältigung und -finanzierung unterstützen und vernetzen



### Persönliche Beratung zum Thema:

- Studienwahl und –finanzierung
- Stipendiumssuche und –bewerbung
- Begleitung im Studienalltag
- Mentoring
- Berufseinstieg



- Engagement und Aufklärung in Schulen, Stipendieninfotagen, Erstsemsterveranstaltungen...
- Offene Treffen jeden 1. und 3. Mittwoch
- Internetportal
- Hilfetelefon



Zweiwöchige offene Treffen (1. & 3. Mittwoch im Monat, aktuell online)

Anlaufstelle für Ratsuchende



## Wenn ihr Unterstützung braucht

- Netzwerk:

<http://netzwerk.arbeiterkind.de>

- Mail:

[heidelberg@arbeiterkind.de](mailto:heidelberg@arbeiterkind.de)

- Telefon:

030 679 672 750 (Mo-Do 13-18:30 Uhr)

...Oder kommt einfach vorbei!

Nächstes Treffen: 18. November 2020, 20 Uhr (heiCONF)

Schreibt uns vorher eine kurze Mail, wenn ihr dabei sein wollt





Die allgemeine Vorstellung  
ist vorbei –

Nun könnt ihr in den jeweiligen  
Konferenzräumen eure Fragen an die  
Gruppen stellen!

